

Clemens Zerling

geboren 1951, gründete 1979 in Berlin einen Verlag mit Schwerpunkt Alternative Medizin, Völkerkunde, Kultur- und Religionsgeschichte und ist seit 2000 als freier Journalist und Publizist tätig. Von ihm stammen zahlreiche Fachveröffentlichungen in den Bereichen Kult- und Kulturgeschichte, Symbolik und religiöses Brauchtum, zum Teil als Mitautor, u.a. »Lexikon der Tiersymbolik«, »Heilige Wälder, Heilige Haine«, »Masken im Alpenraum« und »Lexikon des Dunklen«.

Wie wurde die Akelei zur Pflanze des Lobpreises göttlicher Herrlichkeit? Weshalb ist der Granatapfel ein Sinnbild der Erotik? Und was hat der Haselstrauch mit Spiritualität, Magie und Zauber zu tun?

Dieses Lexikon beschreibt die überlieferte Symbolik und Bedeutung von über 300 Pflanzen. Vergleichende Religionsbetrachtung, Mythen, Mystik, Tiefenpsychologie, Volkskunde und besondere botanische Merkmale bieten dabei auf mehreren Ebenen Möglichkeiten der Annäherung.

Zu jeder Pflanze finden sich zudem steckbriefartige Angaben zur botanischen Familie, zu Volksnamen, Blütezeit und Blütenform, Heilwirkungen, Grundbedeutung in der Symbolik, Pflanzencharakteristik und Blumensprache. Begleitet werden die Texte von stimmungsvollen historischen Illustrationen.

Ein Buch, reich an Wissen und Inspiration, das Herz und Verstand für die Welt der Pflanzen öffnet und einen Weg zu ihrem »Geist und Genius« bahnt.